

würde, zuerst bei der Albanerin etwas trinken und danach Christina anrufen würde, und mich ermüdete der Gedanke an ihre Stimme, die sagen würde: Ja, ich bin zu Hause ... oder: Ja, ich bin noch wach ... Auch diese Müdigkeit war neu, und wieder dachte ich: Wenn nur diese Hitze endlich vorüber wäre ... Jemand, der eben über den Parkplatz ging, rief mir etwas zu, rief meinen Namen, und ich sah aus dem Augenwinkel, dass er die Hand zum Gruß gehoben hatte, und ich rief »Hallo«, ohne hinzusehen, und hob die Hand ebenfalls.

»Kannst du mir dein Handy leihen?«

Ich hatte nicht bemerkt, dass sie wieder ausgestiegen war.

»Klar«, sagte ich, holte das Telefon hervor, entsperrte es und gab es ihr. »Brauchst du was?«

Die Brauen zusammengezogen, wählte sie eine Nummer und hielt das Telefon an ihr Ohr.

»Einen Mechaniker«, sagte sie und warf mir einen Blick zu.

»Was hat's denn? Springt er nicht an?«

Sie nahm das Telefon vom Ohr und gab es mir zurück.

»Nein«, sagte sie.

»Lass es mich versuchen.«

»Das war noch nie.«

»Ich versuche es.«

»Darf ich das Telefon noch einmal haben?«

Während sie erneut eine Nummer tippte, stieg ich in ihr Auto und betätigte den Anlasser, aber es tat sich nichts. Ich stieg wieder aus.

»Zu dumm, dass ich die Starterkabel nicht dabei habe«, sagte ich. »Normalerweise habe ich sie immer mit.«

»Ich muss nach Hause«, sagte sie.

Im Moment war niemand auf dem Parkplatz zu sehen. Eine noch junge Frau kam aus dem Supermarkt, gefolgt von einer zweiten mit Kleinkind im Tragetuch; beide schoben vollgeräumte Einkaufswagen, und auf einmal

tauchten zwei Schwarze auf und nahmen ihnen die Wagen ab, lachend und scherzend, um sie für die Frauen zu schieben, ihnen beim Ausräumen zu helfen und später die Münze zu behalten, die drinsteckte – aber die Frauen, nach einer Schrecksekunde, entrissen ihnen die Wagen wieder und liefen daraufhin fast zu ihren Autos, und die beiden Männer riefen ihnen irgendetwas hinterher, lachten wieder und gingen zu ihren Rucksäcken im Schatten neben dem Eingang – waren die auch zuvor da gewesen? – zurück.

»Aber irgendwer wird bestimmt Kabel haben«, sagte ich, dabei an

den Gemeindemann denkend. »Ich gehe fragen.«

Ein paar Minuten später stand ich wieder neben ihr und zuckte mit den Schultern. »Es scheint keiner welche zu haben. Aber ich kann dich nach Hause bringen, wenn du willst.«

Ich blickte noch einmal Richtung Eingang und fragte mich, wohin der Mann von der Gemeinde verschwunden war; ich hatte ihn nicht mehr gesehen.

Sie wohnte in einer Neubausiedlung, die an den Friedhof grenzte und in der ich noch nie gewesen war, weil es sie in meiner Kindheit nicht